



Das Lesen von Sachtexten sprachbewusst anleiten

(M6)

Afra Sturm, Tim Sommer, Aline Meili

Worum geht's?

Schulische Sachtexte stellen Schüler*innen oft vor grosse Herausforderungen. Gründe dafür sind etwa die zahlreichen fachsprachlichen Begriffe oder der komplexe Aufbau von Sachtexten, der kein lineares Lesen zulässt. Das führt schliesslich zu einer Diskrepanz zwischen den vorhandenen literalen Kompetenzen seitens der Lernenden und den Anforderungen, die Lehrmittel stellen (vgl. bspw. Starauschek, 2003, zu Schulbüchern im Physikunterricht). Viele Schüler*innen können Leseprozesse entsprechend nicht alleine bewältigen und sie sind davon abhängig, dass das Verstehen von Sachtexten im Fachunterricht didaktisch unterstützt sowie angeleitet wird.

Diese Handreichung zu M6 setzt an diesem Punkt an und soll zu Diskussionen im Team anregen. Das Manual ebenso wie die zugehörigen Filme sind deshalb nicht als Anleitungsbeispiele, sondern vielmehr als Denkanstoss zu verstehen. Sie richten sich explizit an Teams und / oder sind auf den Gebrauch in schulinternen Weiterbildungen ausgerichtet. Des Weiteren können sie im eigenen Unterricht eingesetzt werden, um das Thema mit den Schüler*innen zu vertiefen.

Am Beispiel des Fachs NMG bzw. NT wird in den vorliegenden Lernvideos gezeigt, wie das Lesen von Sachtexten mit Leseschritten unterstützt werden kann.¹ Für Schüler*innen wird im Video erklärt, was die einzelnen Leseschritte sind, und gleichzeitig wird vorgeführt, wie sie an einem konkreten Beispiel angewendet werden können.

¹ Das Video basiert auf dem Sachtext «Stoffe und ihre Eigenschaften» aus dem Lehrmittel NaTech 5|6. In Absprache mit dem Verlag Schulverlag plus wurde für

Übersicht zu M6

Dieses Mustersetting enthält Folgendes:

- Zwei Filme für die Diskussion in Gruppen
- Hinweise zur Arbeit mit den Filmen
- Zusatzmaterial für den Einsatz im eigenen Unterricht

Thematischer Hintergrund

Lesestrategien setzen i.d.R. vor, während und nach dem Lesen an (Fisher et al., 2016): Lesedidaktische Massnahmen, die zu Lesestrategien hinführen, orientieren sich an diesem Zugang. Zur Unterstützung des Verstehens schulischer Sachtexte haben sich vier Leseschritte bewährt (Lindauer et al., 2013):

Leseschritt 1: dem Text begegnen – Vorwissen aktivieren, Leseerwartungen aufbauen, Ziele klären

Leseschritt 2: den Text bearbeiten – lokale Informationen gewinnen

Leseschritt 3: Textinhalte verarbeiten – Textinhalte miteinander verknüpfen

Leseschritt 4: Textverständnis überprüfen und mit Vorwissen in Verbindung bringen (= über das Gelesene nachdenken)

Die Strukturierung in die immer gleichen vier Schritte hilft den Schüler*innen, den komplexen Leseprozess zu überschauen. Dies kann dann auch genutzt werden, um Lesestrategien zu vermitteln. Für eine allgemeine Förderung von Lesekompetenzen wäre es wünschenswert, wenn der Leseprozess in möglichst allen Fächern mit diesen vier Leseschritten strukturiert würde, da sie fächerübergreifend angelegt sind (Schmellentin & Gilg, 2016).

Von Schüler*innen kann nicht erwartet werden, dass sie von Beginn weg die eigenen Leseprozesse

das Video aus rechtlichen Gründen ein Bild im Text durch ein anderes, aber ähnliches Bild ersetzt. Wir danken dem Verlag für die Genehmigung, den Sachtext nutzen zu können.

mithilfe der vier Leseschritte selbstständig strukturieren können. Dabei benötigen sie Unterstützung von der Lehrperson. Dazu kann auf eine Methode zurückgegriffen werden, die sich bei der Vermittlung von Lesestrategien als besonders erfolgreich erwiesen hat (Philipp, 2017): das Modellieren. Dabei werden die jeweiligen Leseschritte und die entsprechenden Handlungen von der Lehrperson mithilfe von lautem Denken vorgemacht und die Denkprozesse im Hinblick auf ihre Funktion kommentiert. Die Lernenden erhalten so einen Einblick in die beim Bearbeiten eines Sachtextes involvierten Denkprozesse und die entsprechenden Handlungsschritte (Philipp, 2017).

Beim Modellieren werden nicht nur die Denkprozesse sichtbar: Da die Lehrperson laufend beschreibt und kommentiert, erhalten die Schüler*innen auch ein sprachliches Modell, und zwar nicht nur in Bezug auf Fachsprache, sondern auch in Bezug auf bildungssprachliche Ausdrücke. Letztere können das Beschreiben und Begründen des eigenen Vorgehens beinhalten. Werden die Schüler*innen im Nachgang an das Modellieren aufgefordert, selbst «laut zu denken» oder ihr Vorgehen zu beschreiben und zu begründen, kann dies sprachlich eingeübt werden.

Die Videos in diesem Mustersetting zeigen exemplarisch das Modellieren der Leseschritte 1 und 2. Sie sind nicht als Anleitung zur Herstellung eigener Modelliervideos konzipiert, sondern das Ziel ist, die Videos als Denkanstoss zu wahrzunehmen und die Strukturierung von Leseprozessen im Team oder im eigenen Unterricht zu thematisieren.

Die Videos im Überblick

Die Videos sind als Erklärvideos aufgebaut. Das heisst, dass zuerst in den jeweiligen Leseschritt und die einzelnen Handlungen eingeführt wird. Danach wird der Sachtext eingeblendet, welcher von einem (fiktiven) Schüler im Anschluss schrittweise gelesen wird. Ein Cursor zeigt jeweils, wo der lesende Schüler gerade hinschaut. Ebenfalls ist zu hören, wie der Schüler laut denkend sein Vorgehen beschreibt. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf metakognitiven Gedanken zu den einzelnen Schritten. Das bedeutet, dass die Handlungen nicht nur beschrieben, sondern auch begründet bzw. kommentiert werden. In dieser Form können die Lernenden die

einzelnen Handlungen besser abstrahieren und umsetzen.

Analyse des Sachtextes

Der Sachtext «Stoffe und ihre Eigenschaften», der für das Video verwendet wurde, stammt aus dem Lehrmittel NaTech 5|6. Der Text weist für die Schüler*innen einige grundsätzliche Schwierigkeiten auf. So erschweren zahlreiche fachsprachliche Begriffe und Formulierungen das Leseverstehen. Des Weiteren ist der Aufbau des Textes mit Titel, Einleitung, Überschriften und Lauftext zwar mehr oder weniger linear. Allerdings können die abgebildeten Darstellungen eine Schwierigkeit darstellen, da einerseits nicht klar ersichtlich ist, was darauf dargestellt wird und andererseits, weil der Bezug der Bilder zum Text nicht immer klar oder eindeutig ist.

Ein weiterer Stolperstein kann die Aufgabe darstellen. Diese ist relativ komplex formuliert und von Schüler*innen kann i.d.R. nicht erwartet werden, dass sie diese selbstständig abstrahieren und entsprechend bearbeiten können. Weil für die Bearbeitung der Aufgabe verschiedene Textstellen zueinander in Beziehung gesetzt werden müssen und teilweise sogar Hintergrundwissen vonnöten ist, wäre diese Aufgabe im Rahmen des Leseschritts 3 geeignet.

Schwierigkeiten dieser Art sind in jedem Lehrmittel anzutreffen und sind auch nicht zu umgehen: Die Arbeit mit den Leseschritten zielt denn auch darauf ab, komplexere Texte so zu didaktisieren, dass sie von den Schüler*innen bewältigt und verstanden werden können. Gerade leseschwächere Schüler*innen brauchen Unterstützung während des ganzen Prozesses. Deshalb ist besonders für diese Lernenden zusätzliches Modellieren lernförderlich.

Weil das Verstehen und das Bearbeiten der Aufgabe so herausfordernd sind, befindet sich im Anhang eine Tabelle, mit welcher das Bearbeiten der Aufgabe unterstützt werden kann. In diesem Mustersetting wird die Tabelle im Verlauf von Leseschritt 2 eingesetzt.

Video 1 – Leseschritt 1: Text überblicken

Der Leseschritt 1 dient zur ersten Begegnung mit dem Text. Dabei geht es hauptsächlich darum, den Text zu überblicken und sich dabei erste Gedanken zu machen: Lesen ist im Kern ein aktiver Vorgang.

Dabei werden die verschiedenen Textteile bestimmt, eigenes Vorwissen aktiviert, Leseerwartungen aufgebaut und die eigenen Leseziele geklärt. Das sind wichtige Schritte, die vor dem «eigentlichen» Lesen stattfinden und so den anschliessenden Leseprozess der Lernenden entlasten. Besonders für leseschwache Schüler*innen ist das wichtig, weil sie oft dazu tendieren, Sachtexte unstrukturiert oder einfach linear zu lesen und so schnell überfordert sind.

Aufgrund der beschriebenen Schwierigkeiten des Sachtextes «Stoffe und ihre Eigenschaften» bieten sich folgende im Video thematisierte Handlungen an:

- a) Alle Textteile anschauen und dabei denken: Im Video wird gezeigt, wie Schüler*innen Sachtexte, die mehrere und verschiedene Textteile haben, überblicken und zueinander in Beziehung setzen können. Im Fokus stehen dabei auch die Text-Bild-Bezüge.
- b) Sich überlegen, was man schon zum Thema weiss: Dieser Handlung kommt in der Arbeit mit dem Lehrmittel NaTech eine besondere Rolle zu, da dem Lesen der Sachtexte in der Regel eine thematische Einführung, bspw. ein Experiment, vorausgeht. Das Aktivieren von Vorwissen ist jedoch für alle Sachtexte wichtig.
Im Video ist zu sehen, wie das Vorwissen abgerufen werden und mit dem Text in Verbindung gesetzt werden kann.
- c) Sich überlegen, was man vom Text erfahren kann: Diese Handlung dient dazu, das Leseziel zu klären. Im eingesetzten Sachtext geht es dabei auch um die Beantwortung der Lehrmittel-Aufgaben. Im Video wird gezeigt, wie die Aufgabe zuerst gelesen wird. Danach werden Überlegungen formuliert, worauf beim anschliessenden Lesen besonders zu achten ist, damit die Frage beantwortet werden kann.

Video 2 – Leseschritt 2: Nachschauen

Im Leseschritt 2 geht es hier darum, den Text ein erstes Mal zu lesen und anschliessend die Aufgabe zu bearbeiten. Weil die Aufgabe kompliziert formuliert und die Bearbeitung relativ komplex ist, bietet es sich an, den Schüler*innen eine Tabelle auszuhandigen, die das Bearbeiten der Aufgabe vorstrukturiert. Die Tabelle ist im Anhang zu finden.

Im Video ist zu sehen, wie der (fiktive) Schüler zuerst die Aufgabe nochmals liest und dann mit der erhaltenen Tabelle in Verbindung zu bringen versucht.

Danach liest er den Text ein erstes Mal durch. Er geht dabei so vor, dass er nicht den Text in einem Zug liest, sondern immer wieder Pausen einlegt, um sich Gedanken zum Gelesenen zu machen. Während des Lesens verwendet der Schüler Post-its, um wichtige Stellen für die Bearbeitung der Aufgabe im Text zu markieren. Diese Variante bietet sich an, weil üblicherweise im Lehrmittel nichts notiert oder markiert werden darf.

Im Video ist nicht der ganze Leseprozess zu sehen. Stattdessen unterbricht das Video nach einigen gelesenen Abschnitten. Dieser Unterbruch bietet die Gelegenheit, im eigenen Unterricht das Vorgehen mit der Klasse direkt zu vertiefen, indem der Text gelesen und weitere wichtige Stellen markiert werden.

Zuletzt überträgt der (fiktive) Schüler die Informationen, die er im Text gefunden hat, in die Tabelle. Achtung: Im Video ist nun der Text mit weiteren, markierten Stellen zu sehen. Es handelt sich dabei um eine exemplarische Lösung und im eigenen Unterricht können durchaus andere Textstellen besprochen werden. Nachdem der Schüler zwei Informationen in die Tabelle übertragen hat, unterbricht das Video erneut. Das bietet wieder die Gelegenheit, das Vorgehen im eigenen Unterricht zu vertiefen.

Mit dem Video im Team arbeiten

Die Arbeit mit diesen Videos kann im Rahmen einer (schulinternen) Weiterbildung wie folgt aufgebaut sein:

- 1) Mit den Lehrpersonen Sachtexte, die im Unterricht eingesetzt werden sollen, in Bezug auf mögliche Stolperstellen zu analysieren
- 2) Die Sachtexte mit den Leseschritten lesedidaktisch aufbereiten, sofern dies notwendig sein (oft sind die Sachtexte in den Lehrmitteln zumindest teilweise lesedidaktisch aufbereitet)
- 3) Eine erste Umsetzung mit den so aufbereiteten Texten
- 4) Ein zweiter Sachtext, zusätzlich zu 1)–3) noch das Modellieren

Zu Schritt 1) ist anzumerken, dass dazu oftmals eine Diskussion hilfreich ist, welche Texte sich für eine solche Aufbereitung eignen. Denn: Nicht jeder Text muss so aufbereitet werden, sondern vor allem jene Texte, die besonders wichtig sind, die immer wieder eingesetzt werden sollen etc.

Literatur

- Fisher, D., Frey, N. & Hattie, J. (2016). *Visible learning for literacy, grades K-12: implementing the practices that work best to accelerate student learning*. Thousand Oaks, California: Corwin/A SAGE Company.
- Lindauer, T., Schmellentin, C., Beerenwinkel, A., Hefti, C. & Furger, J. (2013). *Sprachbewusst unterrichten. Eine Unterrichtshilfe für den Fachunterricht* (Bildungsraum Nordwestschweiz). Brugg: Pädagogische Hochschule FHNW. Verfügbar unter:
- Philip, M. (2017). Förderung hierarchiehoher Lese- prozesse. In M. Philipp (Hrsg.), *Handbuch Schriftspracherwerb und weiterführendes Lesen und Schreiben* (S. 252–265). Weinheim: Beltz Juventa.
- Schmellentin, C. & Gilg, E. (2016). Lesen im schuli- schen Fachunterricht. In A. Bertschi-Kaufmann & T. Graber (Hrsg.), *Lesekompetenz, Leselei- stung, Leseförderung* (S. 198–212). Seelze: Klett.
- Staraschek, E. (2003). Ergebnisse einer Schülerbe- fragung über Physikschulbücher. *Zeitschrift für Didaktik der Naturwissenschaften*, (9), 135– 146.



Anhang: Tabelle zur Aufgabe

Stoffe und ihre Eigenschaften	
Alltagsbegriff	Naturwissenschaftlicher Begriff
<p>Stoff: Textilien: Baumwolle, Wolle, Seide</p> <p>Material:</p> <p>Gegenstand:</p>	<p>Stoff:</p>